

Der Staaten.

New York. Bei der am 6. Nov. stattgehabten Stadtwahl wurde der bisherige Bürgermeister Mitchell — ein Kamenstaholst und zugleich ein Verfolger kirchlicher Anstalten — mit riesiger Mehrheit geschlagen, obwohl der „große Teddy“ sich für ihn gewaltig ins Zeug gelegt hatte. Mitchell und Roosevelt hatten öffentlich erklärt, daß der Demokratische Kandidat Dylan ein Prodeutscher sei. Das fast vollständige Wahlergebnis ist wie folgt: Dylan 293,386, Mitchell 148,060, Hillquit (Sozialist) 138,793, Bennett 52,828.

Deutsche Opern werden diesen Winter in Metropolen nicht aufgeführt werden, obwohl eine diesbezügliche offizielle Ankündigung noch nicht erfolgte.

Durch den Bruch eines 36-zölligen Hauptwasserrohrs wurde der Tiefbahnbetrieb zwischen 14. Straße und der Brooklyn Bridge neun Stunden lang vollständig lahmgelegt.

Auf den Straßen des Staates New York, einschließlich der Stadt New York, wurden im Oktober 88 Personen von Automobilen getötet, laut dem Bericht der National Highway Protective Society. In der Stadt New York wurden 42 Personen von Automobilen getötet, 5 von Straßenbahnen und drei von anderen Fuhrwerken, gegen 39, 4 und 11 im Oktober 1916.

Im Oktober wurden Korporationen zur Fabrikation von Drogen, Chemikalien und Farben mit einem Aktienkapital von über \$6,000,000 organisiert, ein scharfer Rückgang gegen August und September, als die Kapitalisierungen je \$13,000,000 betragen haben. Das autorisierte Kapital von Gesellschaften zur Fabrikation von Drogen, Chemikalien und Farben hat seit dem Beginn des europäischen Krieges den Gesamtbetrag von \$266,500,000 erreicht, und das Jahr 1916 bildet das Rekordjahr in Bezug auf die Gründung solcher Korporationen mit \$99,000,000.

Boston, Mass. In dem Schiffsbauhof, welcher mit einem Kostenaufwand von \$9,000,000 in Squantum errichtet wird, gingen die Arbeiter zu Gunsten der Streiker in Quincy an einen Sympathie-Streit.

Die Republikaner haben durchweg einen Sieg davongetragen. Offizielle Zahlen geben dem Gouverneur Samuel W. McCall, Republikaner, eine Pluralität von 90,559 Stimmen über Frederick Mousfield, den Demokraten.

Philadelphia, Pa. Die Oktober-Grandjury hat in ihrem Schlußbericht die Prozeßierung des Mayors Thomas D. Smith und die sofortige Entlassung des Polizei-Direktors William H. Wilson auf Grund des Wahltraualls in der 5. Ward empfohlen, bei welchem ein Polizist von importierten „Sunnen“ erschossen wurde.

Seawickley, Pa. Frey Kreidler und mehrere der ihn auf einer Konzerttour begleitenden Musiker wurden vom Womens Club von Seawickley und dem Edgeworth Club gezwungen, von ihrem Auftreten Abstand zu nehmen. Der Violinist kündigte daraufhin an, daß er das Konzert in Pittsburg geben werde.

Cumberland, Md. Edward Steward, überführt, sein Weib gepreigt zu haben, wurde zu 20 Gefängnisjahren und einem Jahr Korrektionshaus verurteilt. Sheriff McFarland, der das Urteil zu vollstrecken hat, ist 6 Fuß groß und wiegt 300 Pfund.

Columbus, D. Bei der Prohibitionsabstimmung am 6. Nov. blieben die „Rassen“ mit einer kleinen Mehrheit Sieger in diesem Staate. Auch die Frauenstimmrechtler wurden geschlagen.

Cleveland, D. Die Kaisernte dieses Jahres wird im ganzen Lande auf etwa 3,280,000,000 Bushel geschätzt. Der Durchschnittsertrag des Aeres ohne Ansehens der Qualität, wird auf 27.2 Bushel geschätzt.

Cincinnati, D. Die Inhaber der Verkaufsstände im Markthaus auf dem Findlay-Markt sind mit der Tatsache, daß die Stadt einen dieser Verkaufsstände an einen Pferdeschächter vermietet hat, absolut nicht einverstanden und haben dem Stadtrat einen geharnischten Protest unterbreiten lassen.

Indianapolis, Ind. Eine Resolution, welche das Lehren irgend einer fremden Sprache in den Elementarschulen von Indiana verbietet, wurde von der „Indiana State Teachers' Ass.“ angenommen. Der Beschluß zielt auf den Unterricht im Deutschen.

Lafayette, Ind. Sechs von einer achtköpfigen Familie wurden sofort getötet, als das Automobil, in dem sie sich befanden, zwei Reisenden von hier von einer Interurban Car getroffen wurde. Zwei Babies wurden berart verletzt, daß sie nach einem Hospital gebracht werden mußten.

Lexington, Ky. Angestellte der „Kentucky and W. Virginia Consol. Coal Co.“ wurde auf die Dauer des Krieges eine tägliche Lohnzulage von \$1.40 bewilligt.

Chicago, Ill. Kohlenarten haben in Chicago ihr Erscheinen gemacht. Jeder Käufer von Kohlen wird künftig eine Karte unterzeichnen müssen, auf welcher u. a. die Menge, die er wünscht, verzeichnet ist. Der Käufer und der Händler werden für irgend welche falsche Angaben verantwortlich gemacht.

Chicago's erste städtische Milchstation wurde eröffnet. Dieselbe wurde errichtet um arme Familien mit Tuberkulose-Kranken zum Kostenpreise mit pasteurisierter Milch zu versorgen. Quart-Fleischen werden zu 10 Cents abgelassen. In langen Reihen warteten die Armen bis sie daran kamen.

Es sind Berichte eingelaufen, die besagen, daß sich auf den zahllosen Berchiesbegeleisen Chicagos über 800 Waggonladungen von Kartoffeln, Zwiebeln, Kohl, Hüben und anderer Gemüse befanden, die man verkaufen läßt. Die Angelegenheit wird genau untersucht werden.

Des Moines, Ia. Wie dem staatlichen Verteidigungsrat aus Des Moines, Ia., mitgeteilt wurde, befinden sich daselbst auf Seitengeleisen der Eisenbahn über dreißig Waggonladungen mit Früchten und Gemüse, die dem Verderben anheim fallen. E. R. Dunnebeck telegraphierte der obigen Körperschaft und teilte mit, daß keine Preisermäßigung eingetreten ist und daß die Händler lieber die Nahrungsmittel verkaufen lassen, als dieselben unter dem festgesetzten Preis zu verkaufen. Eine strenge Untersuchung wurde sofort eingeleitet.

Champaign, Ill. W. H. Kerrick von Bloomington, ein Agent des Justizdepartements, erklärt daß wenn acht Professoren an der Universität von Illinois, die der Unloyalität beschuldigt sind, nicht entlassen werden, die Regierung die Sache in die Hand nehmen werde.

Elgin, Ill. Die Milchproduzenten dieses Distrikts haben die Erklärung gewisser Milchhändler, sie würden nur \$3.00 für 100 Pfund Milch im Monat November bezahlen, dahingehend beantwortet, daß sie eine Erhöhung des Oktoberpreises von \$3.42 auf \$3.71 verlangen, oder sie würden ihre Milch behalten.

Virginia, Minn. Die Kohlen-Rot ist hier eine so akute geworden, daß selbst an die größten Gebäude nur je eine Tonne gegeben werden konnte. Alte Bewohner versichern, daß die jetzige Kohlen-Rot die schlimmste sei, welche sie hier erlebt haben.

Cedar Rapids, Ia. Tauende von Busheln Äpfel hängen dem Frost ausgeliefert an den Bäumen, auch haben die Farmer nicht rechtzeitig die Kartoffeln ausgegraben, nach einem der lokalen Forderungen of Labor von einem Komitee unterbreiteten Bericht, das beantragt ist, Vinn County abzugeben, damit diese Bedarfsartikel von Familien von Union Leuten aufgekauft werden.

Kansas City, Mo. Infolge des Kohlenmangels ist eine große Anzahl von Fabriken und Geschäften, welche Elektrizität für Betriebszwecke benötigen, zur Schließung gezwungen worden.

Pittsburg, Kans. 12,000 Kohlengräber im Pittsburg Kohlendistrikt werden an den Streik gehen, wie Beamte der Union erklärten. Gegen 8000 Mann waren bereits ausgetreten, und dadurch mehr denn 50 Gruben brach gelegt. Der Streik breitet sich rasend über die

industriellen Kohlenfelder von Kansas aus, und man glaubt, daß eine jede Grube geschlossen sein wird. Die bereits involvierten Gruben produzieren täglich mehr denn 30,000 Tonnen.

El Paso, Tex. Nach hier eingegangenen Berichten hat General Aureliano, der Führer einer Felix Diaz ergebenen Armee, die wichtigen Städte Puebla und Jalapa im Inneren Mexiko's erobert und jetzt die Carranzistas aus allen Ortshäfen die er angreift. Früher Carranza-Offiziere brachten die Kunde nach hier.

Eagle Pass, Tex. Villa-Banden haben hier eingelaufenen Berichten zufolge südlich von San Luis Potosi, Mex., einen Eisenbahngang angegriffen und sechs Waggons mit Dynamit in die Luft gesprengt. Die Wagen sollen mit Automobilen beladen gewesen sein.

Santa Fee, Nev.-Mexiko. Die Stimmgeber in Nev-Mexiko haben den Staat mit der Prohibition beglückt und zwar, wie die Trodnen behaupten, durch ein Stimmverhältnis von 2 zu 1. Unvollständige Berichte deuteten auf eine trodene Majorität von 20,000 hin.

Los Angeles, Cal. Der 14-jährige Albert Templar bekannte seinen gleichaltrigen Spielgenossen Edward Anderson erlöten zu haben, um dessen Rente zu erlangen, sowie die Leiche in einem Hanfen Wäsche verpackt zu haben, woselbst sie erst mehrere Tage nach dem Morde entdeckt wurde.

Schützt die Drosseln.

Daß die Drosseln — jene Gruppe von Vögeln, zu welcher auch die „Robins“ und „Blue Birds“ gehören, auf den Farmländern von sehr großem Nutzen sind und sehr wenig Schaden anrichten, ist das Ergebnis von sorgfältigen Untersuchungen, welche von Beamten des Aderbaudepartements über die Lebensweise dieser Vögel angestellt wurden. Im ganzen Jahre sind in den Ver. Staaten 11 verschiedene Arten von Drosseln, von denen 5 gewöhnlich als „Robins“ und „Bluebirds“ bezeichnet werden. Die übrigen 6 führen die Namen „Townsend Solitaire“, „Wood“, „Weeny“, „Gray Cheet“, „Olive-back“ und „Hermite“-Drossel. Die Robins und Blaubögel nisten in der Nähe der Häuser, und selbst die scheuesten der übrigen Arten sind mit ein bis zwei Acres Waldland als Nistplatz zufrieden. Deshalb erfreuen sich die Drosseln unter allen amerikanischen Vögeln des besten Schutzes und sie vermehren sich zu Zeiten so sehr, daß man von ihnen großen Schaden in Getreide und Obst befürchtet. Doch haben die neuesten amtlichen Untersuchungen gezeigt, daß diese Furcht wenig begründet ist. Im Gegenteil fressen diese Vögel jedes Jahr eine so große Menge schädlicher Insekten, daß ohne sie wahrscheinlich manche Ernte erheblich am Ertrage einbüßen würden.

Von allen Drosseln ist wohl der Robin am allgemeinsten bekannt. Man hat ihm oft vorgeworfen, daß er Obst und Reben vernichtet, doch ist dies wohl nur in Gegenden der Fall, die so dicht besiedelt sind, daß an wilden Früchten, die dem Vogel zur Nahrung dienen, Mangel ist. In gewissen Jahren tritt der Robin in den Olivenpflanzungen Kaliforniens als Plage auf, doch wird er voraussichtlich durch die zur Zeit in der besterregenden Gegend herrschende Knappheit an Beeren dorthin getrieben.

Ebenso wie der Robin hält sich auch der Blaubogel in der Nähe der menschlichen Wohnungen und Anpflanzungen auf, doch vergräbt er sich niemals an den Früchten von Kulturpflanzen, wie Obst und dergl. Während der Zeit der Obstreife besteht fünf Sechstel seiner Nahrung aus Insekten. Demnach scheint die vielbesprochene eingeführte Gewohnheit, den Blaubögel in der Nähe der Wohnhäuser künstliche Nistplätze herzustellen, sehr wohl gerechtfertigt. Die übrigen Drosselarten leben fast ausschließlich von wilden Beeren und kommen in Bezug auf die Gefahr der Schädigung von Kulturpflanzen kaum in Betracht. Unter ihnen ist der „Townsend Solitaire“ als besonders guter Sänger bekannt, doch beschränkt er seinen Aufenthalt fast ganz auf die Gebirge und Schluchten des fernen Westens, während die Golddrossel, ebenfalls ein guter Sänger, über den ganzen südlichen Teil der Ver. Staaten verbreitet ist. Sie nistet nicht in Gärten oder Obstpflanzungen, sondern vornehmlich in lichten Waldungen und auf mit Gebüsch bestandenen Wiesen. Zu ihrem Lieblingsessen gehören besonders der Colorado-Kartoffelfäher und der Engerling, die Larve des Maiswürfers. Was sie an Obst frisst, pickt sie vom Boden auf, sobald gegen ihren Schutz also durchaus keine Bedenken vorliegen.

BRUSER

verkauft Kleidungsstücke zu wahren Schleuderpreisen!

Dieser große Kleider-Verkauf sollte bei der jetzigen Jahreszeit großen Anklang finden. Unser Lager ist überfüllt und muß geräumt werden. Die Werte sind besser denn je zuvor.

- Männer - Anzüge.**
- Eine Anzahl Anzüge, die wir ausgesucht haben zum schnellen Verkauf; meistens braune und graue Tweeds in hübschen Mustern. Räumungs-Preis **\$13.95**
 - Unser „Leader“, nur noch 14 Anzüge übrig, in allen Größen, regulärer Preis \$20.00, unser Preis nur **\$16.50**
 - \$22.50 Männer - Anzüge aus Tweed, hübsche Muster, aufs beste gemacht. Verkaufspreis **\$18.75**
 - \$25.00 Männer - Anzüge aus Worststoff mit glatter Außenseite, der sich gut tragen läßt. Verkaufspreis **\$21.95**
 - Braune Worsted - Anzüge, regulärer Preis \$27.50; ein erstklassiger Anzug, nur ein paar übrig. Verkaufspreis **\$23.95**
 - \$22.50 Männer-Anzüge aus navyblauem Serge. Jeder einzelne ein großer Bargain. Verkaufspreis **\$18.95**
 - \$20.00 Männer - Anzüge aus braunem Worststoff, Durchaus gut gearbeitet. Verkaufspreis **\$16.95**
 - 11 braune und graue Tweed - Anzüge. Regulär \$16.50, Ihre Auswahl zu **\$13.95**



3 große Schlager!

Handgeschneiderte, navyblaue Serge-Anzüge, aus bestem importierten Stoff. Diese Anzüge kosten heute nicht weniger denn \$32.50, Unser Preis **\$25.00**

Halbfar Tweed Anzüge in hellgrauer Farbe, diagonal gewebt, schwere Winter-Anzüge, reg. Preis \$19.50, um zu räumen nur **\$15.95**

Nur 7 von dieser Sorte! Sie sind gemacht aus grauem Serge, aufs beste ausgearbeitet. Regulärer Preis \$25.00, um zu räumen nur **\$21.85**

Große Werte in Hosen aller Art

\$4.00 dunkelgrau gestreifte Hosen, Verkaufspreis **\$3.25**

Schwere Halifax Tweed-Hosen für den Winter - Gebrauch, extra gut gemacht. Brusers Preis **4.75**

Extra schwere graue Kersey-Hosen, die stärksten die gemacht werden für den Winter - Gebrauch. Brusers Preis **5.75**

Feine grau gestreifte Hosen der berühmten „Princkley“-Marke, sind heute \$1.00 mehr wert. Brusers Spezial-Preis **4.50**

Gute Werte in Ueberziehern.

Schwere Tweed-Ueberzieher, mit großen Sturm-Kragen, Gürtel am Rücken. Ein guter Wert zu **\$15.00**

Schwere Ueberzieher aus Novelty-Tweed, braun und grün gemischt, geräumig geschnitten, Gürtel am Rücken, hoher Sturm-Kragen. Brusers Preis **\$20.00**

Pelzkragen - Mäntel aus schwerem engl. Bibertuch, Quilt-Futter, Kragen aus Persisch-Kamm-Pelz, reg. \$20, Brusers Preis **16.95**

Extra schwerer engl. Bibertuch-Mantel, gefüttert mit schwerem Kräusel - Futter, mit Gummi-Zwischenfutter bis ans Ende, Shawl-Kragen aus Marmot-Pelz. Ein großer Wert! Brusers Preis **\$22.50**

Feinster Qualität ganzwollener englischer Bibertuch-Mantel, gefüttert mit Kräuseltuch-Futter, Gummi-Zwischenfutter, der Kragen ist aus prachtvollem Marmot-Pelz. Brusers Preis **\$27.50**

Pelz - Mäntel.

Männer-Pelzmäntel aus Alaska Biber. Dieser Mantel ist gut, warm und haltbar. Brusers Preis **\$32.50**

Männer - Pelzmäntel aus Manchurian Goat, in Natur-Farbe. Brusers Preis **\$24.95**

Männer-Pelzmäntel aus Wombat, wird lebenslanglich halten. Brusers Pr. **47.00**

Pelzgefütterte Männer-Mäntel, schwarze Bibertuch-Außenseite, Marmot-Kragen. Brusers Preis **\$27.50**

Erstklassige pelzgefüttert. Männer-Mäntel, aus bestem ganzwollenen Bibertuch, gefüttert mit erster Qualität ausgewähltem Marmot, sehr weich und geschmeidig. Ein wundervoller Mantel zum billigen Preise von nur **\$27.75**

Erstklassige pelzgefüttert. Männer-Mäntel, aus ganzwollenen engl. Bibertuch, gefüttert mit amerikanischem Katzen-Pelz. Ein Gelegenheitskauf zu **\$50.00**

C. Bruser Humboldt, Sask.

St. Peters
die älteste deutsche katholische Zeitung in Kanada, erscheint jeden Freitag. Best. und kostet 25 Cents monatlich. Einzelne Nummern 5 Cents pro Blatt. Einjährige Abonnements werden zu 50 Cents pro Blatt empfangen. Erste Einrückung 25 Cents nachfolgende Einrückungen. Anzeigen werden zu 5 Cents pro Zeile wöchentlich berechnet. Geschäftsanzeigen werden pro Blatt für 4 Insertionen pro Blatt jährlich berechnet. großen Aufträgen gewährt. Jede nach Ansicht der für eine erstklassige katholische Zeitung umfassende Angelegenheit zurückgewiesen. Man adressiere alle Briefe an St. Peters Humboldt, Muenster, Sask.,

Vom Welt

Zuverlässige Nachrichten über Ausland gibt es nicht mehr. Die erhältlichen sind so widersprechend, vorziehen, sie gar nicht. So ziemlich die einzigen welche nicht widersprechen ist die, daß Sibirien jetzt erklärt, und den Jaren Nikolass zum Kaiser rufen habe. Auch die ist nicht zu trauen. In solchen Lande muß ein solches Tohuwabohu herrschen scheint ganz ausgefallen in absehbarer Zeit Kriege teilnehmen zu werden. Die Italiener halten verweigert Stand gegen der Zentralmächte, gen jedoch vom Nord-Süditalien mit Hartnäckigkeit und haben während nicht unbedeutenden gemacht. Gelingt es brechen, so muß die und damit auch Venedig werden. Die nächste Stellung würde dann der Arenta liegen. Im Orient haben die palästinische, beson Palaestina zu verzeichnen in die Nähe von Jerusalem sind. Der Oberbefehlshaber der unermüdet eingetretener lichterweiße Gen. Fal Stand gegen die Briten. Frankreich hat in Richtung des Oberkriegs eine Wende zumachen gehabt. In ebenfalls eine solche. Sonst ist diesmal über den Krieg zu erwarten. Rom, 11. Nov. - amtliche Bericht von den Teutonen im Vorderstand gebracht wurde. nischer Angriff auf sinertal wurde ebenfalls stand gebracht. Auf der Balkanfront sind die italienischen Truppen der Segner den Pässe zu kreuzen den hinter sich zu London, 12. Nov. gemeldet, daß die den türkischen Truppen, 20 Meilen Jerusalem, zum nifizieren. Britische von fahren in einzeln fort, Gewinne zu Paris, 12. Nov. zwischen dem Chas Bezondann im Bewenden während der Kämpfe statt. An Nacht ruhig, sagt rächt. London, 12. Nov. che Bericht melde gewöhnlichen nichts von Bedeutung. Rom, 12. Nov. ben überall an den Teutonen Wischen, wo die Eger die italienischen flankieren, melde rächt. Auf der Westfront ist die Geschäfte in Plave statt. Ein auf der Hochsee